

ÜBERMACHT DER CDU

Ihrer laufenden Berichterstattung ist derzeit vor allem eines zu entnehmen: Die „Übermacht“ der CDU im Kreistag muss in diesem Jahr fallen. Wie ihre Zeitung am Samstag richtig berichtet hat, sind es vor allem Bürgermeister, also Mitglieder der Gemeindeverwaltungen, die auf der CDU Liste kandidieren, bzw. schon Mitglieder der Fraktion sind. Dies führt zu einer unheilvollen Vermischung von Kompetenzen. Auf Kreisebene sind sie in einem Organ vertreten, das als Parlament eigentlich die Gemeinden kontrollieren sollte und unabhängig von den Kommunen zu eigenen Entscheidungen gelangen soll.

Verlierer dieser Praxis? Wie sie schreiben fehlen gerade die Frauen im Kreistag. Aber nicht nur diese: Vor allem die Jugend ist gar nicht vertreten. Weder in einem gemeinsamen Ausschuss, noch als Kreisräte und nur in geringer Zahl auf der CDU Liste. Der Ring politischer Jugend wird vom Kreistag gerade mal mit 100 Euro pro Jahr finanziert – so von der CDU beschlossen. Das ist also die Jugendarbeit, die sich die CDU Fraktionsmitglieder vorstellen. Toll!
Es wird Zeit, dass mehr jugendlicher, liberaler Wind im Kreistag weht!

Stefan Gassner, Emmingen
und die Kreistagskandidaten der Jungen Liberalen
Thomas Schmitt, Claus-Peter Bensch, Daniel Flad, Matthias Link, Markus Maus, Martina Ulmer
<http://www.julis-tuttlingen.de/kommunal2004/>